Teures Pflaster: Wohnen wird schon wieder teurer

ID: LCG12086 | 02.04.2012 | Kunde: FindMyHome.at | Ressort: Chronik Ã-sterreich | APA-OTS-Meldung

Presseinformation

LCG12086 (WI) (CI) Montag, 2. April 2012
Wien/ Immobilien/ Wirtschaft/ Lokales/ Preise

Teures Pflaster: Wohnen wird schon wieder teurer â€" GRAFIK

Grafik zur Meldung unter: http:// presse.leisuregroup.at/ home/ immobarometer/ Maerz2012

Utl.: Immobilienpreise in Wien seit Jahresbeginn um zwei Prozent angestiegen. Weitere Teuerung steht bevor =

Wien (LCG) â€" â€žDer Preisanstieg wird durch unterschiedliche Faktoren angetrieben, wobei die Angebotsknappheit sich insbesondere im mittleren GrÃ¶ÃŸen-und Preissegment stark auswirktâ€œ, erklÃ¤ren die beiden Immobilienexperten Bernd Gabel-Hlawa und Benedikt Gabriel vom Portal FindMyHome.at anlÃ¤sslich der Vorstellung des Immobilien-Barometers fÃ¼r das erste Quartal 2012. Binnen der ersten drei Monate stieg der durchschnittliche Mietpreis in Wien um 1,8 Prozent von 13,17 auf 13,41 Euro pro Quadratmeter an. Noch stÃ¤rker kletterte der Preis fÃ¼r Eigentum nach oben: Dieser stieg von 3.400 auf 3.470 Euro um 2 Prozent an. Mit einer weiteren Teuerung rechnen die Immobilienexperten von FindMyHome.at in den nÃ¤chsten Monaten durch den Anstieg der Richtwertmieten um fÃ¼nf Prozent. Alleine in Wien sind 220.000 Wohnungen von der Anhebung betroffen. Bei einer Blitzumfrage unter 200 Maklern Ende 2011 rechneten diese bereits

mit einer Verteuerung der Mietpreise um bis zu fÃ¼nf Prozent im heurigen Jahr.

Grund zur Freude haben hingegen ImmobilieneigentÃ¼mer. â€žImmobilien erweisen sich nach wie vor und insbesondere in wirtschaftlich volatilen Zeiten als erstklassige und sichere Anlageâ€œ, so Gabel-Hlawa und Gabriel. Trotz steigender Preise gehen sie von einer ungebrochenen Nachfrage nach Eigentumsimmobilien als Wertanlage aus, die auch in diesem Segment die Preise weiter nach oben treiben wird. Besonders der zweite Wiener Gemeindebezirk ist eine wahre Goldgrube fÃ¼r Investoren, wobei neue In-Viertel wie der Karmelitermarkt sich auf den gesamten Bezirk positiv auswirken. Weiters empfehlen die Experten Immobilien rund um den Einsiedlerpark im fÃ¼nften Wiener Gemeindebezirk und den Einzugsbereich rund um das Projekt Wien Mitte im dritten und vierten Wiener Gemeindebezirk als zukunftstrÃ¤chtige Lagen.

Starke Unterschiede zwischen den Bezirken

Ein sehr unterschiedliches Bild ergibt sich bei der Betrachtung der Preise in den einzelnen Bezirken. In den inneren Bezirken liegt der Mietpreis bei durchschnittlich 14,7 Euro und ist damit um 16 Prozent teurer als in den Ã¤uÃŸeren Bezirken. Dort belÃ¤uft sich die Durchschnittsmiete auf 12,6 Euro. WÃ¤hrend man in den Nobelbezirken DÃ¶bling (16,87 Euro), WÃ¤hring (16,74) und Hernals (16,12) Euro fast Innenstadtpreise zahlt, finden sich hier mit Favoriten (8,76 Euro) und Simmering (8,71) Euro auch die gÃ¼nstigsten Bezirke der Stadt. Spitzenreiter bleibt die Innere Stadt, in der der Quadratmeter um satte 18,9 Euro zu haben ist. GÃ¼nstigster Bezirk innerhalb des GÃ¼rtels ist die Leopoldstadt mit einem Mietpreis von 12,31 Euro, wobei die Preise in diesem Trendbezirk rasant wachsen. Innerhalb der letzten zwÃ¶lf Monate stiegen die Mieten um 7,5 Prozent.

Ãœber das Immo-Barometer

Das Immo-Barometer basiert auf einer Datenquelle von rund 6.000 Objekten, welche auf FindMyHome.at im Beobachtungszeitraum online angeboten werden. Die Daten werden durch Online-Angaben von Immobilienmaklern, BautrÃ¤gern und privaten Immobilienanbietern generiert. Diese stellen einen Durchschnitt der angegebenen Objekte dar und kÃ¶nnen von tatsÃ¤chlichen Verkaufspreisen abweichen. Datenquellenfehler und IrrtÃ¼mer vorbehalten.

~
Website: http:// www.findmyhome.at
~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur VerfÃ¼gung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter http:// www.leisuregroup.at. (Schluss)

RÃ¼ckfragehinweis:
leisure communications
Alexander Khaelss-Khaelssberg
Tel.: +43 664 856 3001
mailto:akhaelss@leisuregroup.at